

Release 11.10 plus^{time}

1. Neuigkeiten im WinClient

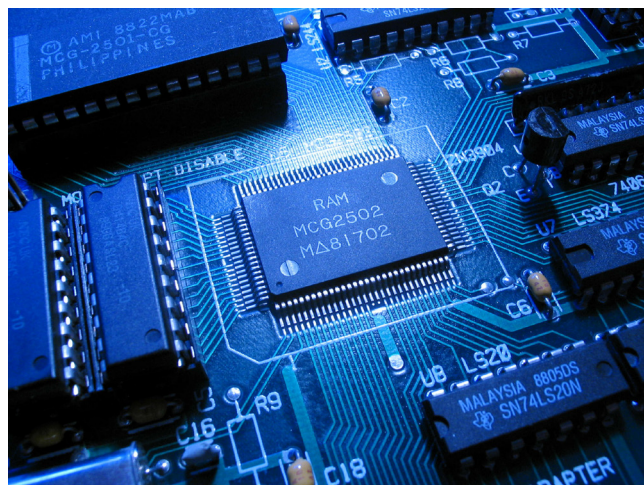
Teilzeitkräfte

Um die Einrichtungsarbeiten für Anwender einfacher und transparenter zu gestalten, können zukünftig viele Steuerungselemente direkt im Personalstamm hinterlegt werden. Diese werden pro Mitarbeiter individuell zugeschnitten. Dort stehen u.a. der Prozentsatz gegenüber der Vollzeitbeschäftigung, die Arbeitstagdefinition, die Sollzeit pro Woche, pro Fehlzeit u.v.m. als Kriterien bereit. Die bisherigen Regelwerke aus den Wochen-, Tagesmodellen und Kappingsregeln werden übersteuert und sind nicht mehr erforderlich.

Kappingsregeln

Im Bereich Kappingsregeln erfolgten umfangreiche Massnahmen, wie beispielsweise das Hinterlegen eines Mindestwerts oder eine prozentuale Bewertung des Quell- und des Zielwerts. Durch diese Erweiterungen lassen sich die Regelwerke einfacher einrichten und pflegen.

Ausserdem steht ein «Interpreter» zur Verfügung, über den eine Vielzahl von Regelwerken über eigens definierte Formeln bereit gestellt werden kann. Durch den Einsatz dieser Instrumente wird die Anzahl der Kappingsregeln deutlich reduziert.



Gerade komplexe Systeme lassen sich wesentlich einfacher abbilden, als bisher.

Terminalzuordnungen nach Beschäftigungsgruppen

Die Festlegung Terminalzuordnung kann zukünftig über Beschäftigungsgruppen erfolgen. Hier ordnet der Anwender statt einzelner Mitarbeiter direkt einer Gruppe den Terminals zu. Tritt nun ein Mitarbeiter dieser Gruppe bei, so bekommt er automatisch die Terminal-Berechtigung. Die bisherigen manuellen Eingaben in den Terminalzuordnungen sind nicht mehr notwendig. Um die Zuordnungen flexibel zu gestalten, ist ein Mischbetrieb zwischen Beschäftigungsgruppen und den bisherigen Mitarbeiterzuordnungen zulässig.

Historische Rollenzuordnung

Die Rollen im WebClient werden zukünftig in historischer Form den Mitarbeitern zugeordnet. Jetzt können Änderungen von Zugriffsrechten bereits vorzeitig erfolgen und werden pünktlich zum Stichtag automatisch validiert.

Erweiterung Revisionsfähigkeit

Es gibt eine neue Maske «Übersicht Datensatzänderungen», in der alle Änderungen von Stammdaten angezeigt werden. Zur schnellen und einfachen Bearbeitung

Release 11.10 plus \oplus time

stehen diverse Sortierung und Filterfunktionen bereit. Um innerhalb der Tabellen gezielt einen Einblick auf Änderungen zu bekommen, ist es möglich die Auswertung direkt über das Kontextmenü zu starten.

Zugriffsberechtigung Systemadministrator

Diverse Applikationen, wie beispielsweise das Aktualisieren der Datenbankstruktur oder die Verwaltung der Benutzerberechtigungen erfolgten bislang ausschließlich über den Benutzer SYSADM.

Diese administrativen Aufgaben können nun auf andere Benutzer verteilt werden. In der Benutzerverwaltung stehen hierfür diverse Verwaltungsrechte bereit, über die die Freischaltungen erfolgen.

Neuigkeiten im LDT-BDE App

Die mobile Zeiterfassung kann jetzt über iPhone, Android und Windows Mobile 7 erfolgen. Über die Applikation z.B. auf dem iPhone können Standardfunktionen, wie Kommen und Gehen direkt verbucht werden. Die Abfrage des persönlichen GLZ Saldo und Ferien Guthabens ist ebenfalls möglich. Die Daten werden direkt im Anschluss durch plus-time weiterverarbeitet. Für den Bereich Betriebsdaten- und Auftragszeiterfassung stehen ebenfalls umfangreiche Funktionalitäten zur Verfügung.

Personenbezogene Berechnungssperre

Das Setzen der Berechnungssperre erfolgte bislang über eine Programmoption. Um diese Handhabung für den Anwender flexibler zu gestalten, befindet sich die Berechnungssperre stattdessen jetzt auf der Mitarbeiterebene.

Bei Änderungen, die vor der Berechnungssperre liegen, kann dies individuell pro Mitarbeiter erfolgen. Der Inhalt der Programmparameter wird mit Installation automatisch auf die Mitarbeiter konvertiert. Zum Setzen der Sperre sowie zur Kontrolle stehen umfangreiche Funktionen im System bereit.

Pausenregeln / frühestes Pausenende

Bei diversen Pausentypen kann jetzt innerhalb des hinterlegten Zeitrahmens zusätzlich ein «frühestes Pausenende» definiert werden. Die Zeit vom Pausenbeginn bis zum frühesten Pausenende wird i.d.R. als Pausenbewertung benutzt, jedoch nicht als Arbeitszeit.

Diese Erweiterung ermöglicht, dass eine Arbeitszeitbewertung innerhalb einer Pause erst ab einem bestimmten Zeitpunkt (nach dem frühesten Pausenende) erfolgt.

5-stelliges Kontokürzel

Das Kontokürzel kann nun anstatt 2 Byte mit einer Eingabelänge von 5 Byte gepflegt werden. Hierdurch können Begriffe für Anwendungen informativer gestaltet werden.

Release 11.10 plus \oplus time

Zusammenfassen von Personalien

Beim ASCII-Import der Personalstammdaten kann jetzt optional ein Zusammenfassen gleicher Historien erfolgen. Hierbei vergleicht das System die einzelnen Datensätze auf Identität. Sind sie identisch, werden diese zu einem Satz zusammengefasst.

Dies löst eine Reduzierung der Historien im Personalstamm aus und führt so zu einer übersichtlicheren Bearbeitung.

2. Neuigkeiten im WebClient

PEP

In der Personaleinsatzplanung können nun untertägige Planungen vorgenommen werden. Jetzt ist es für den Planer möglich, mehrere Zeiträume mit einer zusätzlichen Vergabe von Stunden zu erfassen.

Neben den bisherigen Sortierkriterien in der Planungsmaske besteht die Möglichkeit, zusätzlich eine eigene individuelle Sortierung pro Planungseinheit zusammenzustellen. Selbstverständlich wird diese beim nächsten Aufruf die Sortierung beibehalten.

Im Bereich Auswertungen steht jetzt die Druckfunktion des Plans bereit. Gleichzeitig existiert eine Übersicht für den Mitarbeiter. Über dieser erhält er Einblick über die verplanten Zeiten der kommenden Periode.

Volle Multilingualität aller Auswertungen

Alle im WebClient existierenden Auswertungen werden komplett in den Sprachen Englisch, Holländisch, Französisch und Italienisch ausgeliefert.

Erweiterung Kalenderdateien

Es erfolgte eine Modifizierung der Struktur der versendeten Kalenderdateien (.ics). Dadurch werden E-Mail Clients wie Outlook 2003, Outlook 2007 und Lotus Notes 8.5 besser unterstützt.

Mehrtägige Ganztags- und Halbtagskalendereinträge werden in den Kalendern nun entsprechend dargestellt. In der WebClient-Konfiguration kann neben dem eingesetzten E-Mail-Client zusätzlich noch gesteuert werden, ob es sich um eine Vormittags- oder Nachmittagsbuchung handelt. Gleichzeitig wird die Zeitzone unterstützt.